
Aktuelle Informationen im Zusammenhang mit Corona

Die Corona-Infektionszahlen liegen derzeit deutschlandweit auf dem Höchststand seit Ausbruch der Pandemie. Das macht sich auch im Barnim bemerkbar. Die **7-Tages-Inzidenz im Landkreis Barnim** lag am 20.01.2022 laut Datenlage des Landes Brandenburg bei 788,4. Das ist ein weiterer Anstieg gegenüber der Gemeindevertreterversammlung im Dezember, wo die Zahl bereits bei 564,7 lag.

Mit Stand 20.01.2022 gibt es **aktuell 147 an Covid-19 erkrankte Menschen in unserer Gemeinde**. Zum Vergleich: Am 08.12.2021 waren es 112. Seit Beginn der Datenerfassung gibt es in Panketal insgesamt 1.673 laborbestätigte Covid-Fälle (Stand: 20.01.2022, Quelle: Landkreis Barnim). Das ist ein Plus um 580 im Vergleich zum 08.12.2021. Waren es zu diesem Zeitpunkt noch 21 Menschen, die in unserer Gemeinde im Zusammenhang mit dem Virus verstorben sind, müssen wir nun 25 Tote beklagen.

Die gute Nachricht ist, dass die **Hospitalisierungsrate** (Anzahl der an das RKI übermittelten hospitalisierten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner innerhalb eines 7-Tage-Zeitraums) sinkt. Mit Stand vom 20.01.2022 lag sie im Land Brandenburg bei 2,92. Zum Vergleich: Am 08.12.2021 lag sie in Brandenburg bei 6,16.

Die **Ansteckung macht auch vor unseren Einrichtungen nicht Halt** und so haben wir sowohl in der Grundschule als auch in den Kitas zunehmend mit Quarantäne- und Infektionsfällen zu tun. Unser höchstes Ziel ist es natürlich, die Kitas geöffnet zu lassen, doch aufgrund der Lage müssen teilweise Öffnungszeiten angepasst werden.

Beim **kommunalen Impftag** am 08.01.2022 wurden rund 620 Personen geimpft. Der nächste kommunale Impftag war für den 29.01.2022 geplant. Wahrscheinlich bedingt durch die Ferien wurden für dieses Datum nur relativ wenig Termine gebucht. Daher haben wir den Impftag auf den 19.02.2022 verschoben. Alle, die einen Termin gemacht haben, wurden per Mail informiert. Eine weitere Impfmöglichkeit besteht am 27.01.2022 im Mehrgenerationenhaus am Genfer Platz in Schwanebeck. Dort hat sich der Donnerstag als Impftag etabliert. Wöchentlich werden dort von 09.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr mehr als 300 Impfungen verabreicht. Die Termine stehen zur Buchung auf unserer Homepage bereit. Dort können auch für Impfangebote in Arztpraxen gebucht werden. Inzwischen wurden durch unsere Impf-Angebote mehr als 6.000 Coronaschutzimpfungen verabreicht.

In der Kategorie „**Panketal testet**“ haben wir auf unserer gemeindlichen Homepage auch Termine für PCR-Tests bei Frau Bachnik eingestellt und informieren über weitere Testmöglichkeiten in der Gemeinde. Die Firma Ecolog hat sich etabliert. Dort kann es jedoch zu Wartezeiten kommen. Daher sollten auch die anderen Testmöglichkeiten in der Apotheke am Pankemarkt und in der Praxis Lehr genutzt werden.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Da wir optimistisch in die Zukunft blicken, hatten wir Sie und andere Panketalerinnen und Panketaler zum **Gemeindeempfang** am 18.02.2022 eingeladen. Wir waren guter Hoffnung, dass bis dahin eine Veranstaltung wie diese in einer angenehmen Atmosphäre hätten durchführen können. Doch die aktuell hohen Zahlen und die damit verbundenen Auflagen würden das nicht möglich machen. Daher haben wir uns dazu entschieden, den Empfang abzusagen und auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Fachbereich I – Umwelt, Bauen und Verkehr

Fachbereichsleitung

Organisation

Die zum Jahresende 2021 **geänderte Struktur im Fachbereich I** ist eingeführt und wird zum 01.02.2022 auch für die Außenkommunikation umgesetzt.

Zeitnah werden **drei Stellen öffentlich ausgeschrieben**: Fachdienstleitung Verkehrsflächen, Sachbearbeiter/-in Grünpflege und –kataster, Stadtmöblierung und Sachbearbeiter/-in Flächenmanagement Liegenschaften.

Im Fachbereich werden viele Vorgänge weiterhin als Papierakten geführt bzw. gab es in einzelnen Sachgebieten erst ab einem jüngeren Datum digitale Akten. Zur **weiteren Digitalisierung** der Verwaltung sind zwingend über Jahrzehnte erfasste Daten aufzubereiten. Dabei sind Datenschutzgrundsätze und fachliche Erfordernisse zur Verfügbarkeit für unterschiedliche Stellen zu berücksichtigen. Insbesondere sind viele Akten auch vor dem bereits verbindlich geplanten altersbedingten Ausscheiden von Beschäftigten zu bearbeiten, um einen möglichst effektiven Wissenstransfer zu gewährleisten. Innerhalb der nächsten vier Jahre gehen vier langjährige Beschäftigte in den Ruhestand. Insoweit haben Digitalisierungsprojekte im Fachbereich eine hohe Priorität, so dass über Meilensteine regelmäßig berichtet wird.

Zentrale Dienste

Die „**Kompetenzstelle Fördermittel und Vergabe**“ wird zum 01.02.2022 durch Frau Wendland besetzt.

Nachdem der Prozess zur Bearbeitung der Negativzeugnisse neu aufgestellt wurde und auch der Sitzungsdienst zur Betreuung des Orts- und Entwicklungsausschusses neu strukturiert wurde, ist vor allem die Betreuung der **Fachanwendung Geomedia (Geografisches Informationssystem - GIS)** im Fachdienst notwendig. Von der IT-Abteilung wurde ein fester Ansprechpartner im Fachbereich I gewünscht, um die Nutzerrechteverwaltung und laufende Im- und Exporte von Daten zu übernehmen. Die notwendigen Schulungen zu den Administrationsrechten und von neuen Mitarbeiter/-innen als Anwender/-innen können aufgrund der ständig wechselnden Corona-Lage nicht kontinuierlich abgesichert werden. Das vorhandene GIS „Geomedia“ bleibt bislang deutlich in seiner Anwendung hinter den Möglichkeiten zurück. Spätestens mit der Bearbeitung des INSEK's müssen aber thematische Karten und digitale Daten in größerem Umfang verfügbar sein. Die Bearbeitung des Strategischen Flächenkatasters hat sich entsprechend verzögert; u. a. auch wegen der schwierigen Datenlage (analog und digital, verteilt auf mehrere Sachgebiete).

Die **Digitalisierung der vorhandenen Bauakten** erfolgt sukzessive bereits seit einem längeren Zeitraum. Aktueller Stand: Zepernick – Buchstaben Z bis I erledigt, Buchstaben H bis A noch offen, Schwanebeck insgesamt offen.

Fachdienst Orts- und Umweltplanung

Klimaschutzmanagement

Die Online-Bürgerbeteiligung zum **ersten Entwurf des Klimaschutzkonzeptes** der Gemeinde Panketal läuft vom 06.01. bis 28.01.2022. Ein öffentlicher Online-Termin dazu fand am 11.01.2022 statt. Ein zusätzlicher Termin wird geplant. Am 17.03.2022 findet voraussichtlich ein Koordinierungsgespräch

und eine Informationsveranstaltung zur Antragsstellung für das Förderprojekt „Grünes Rathaus“ mit dem Projektträger Jülich statt.

Die Gemeinde Panketal ist seit Ende Dezember 2021 Mitglied in der Anliegensgruppe „Energie und Klimaschutz“ des kommunalen Nachbarschaftsforums Berlin – Brandenburg. Vor dem Hintergrund vielfältiger Anstrengungen zu Energie, Klimaschutz, -anpassung und -neutralität sowie verschiedener Strategien, Klimapläne usw. auf unterschiedlichen Ebenen wird das kommende Jahr zur Themensondierung und -fokussierung genutzt. Es soll herausgearbeitet werden, welche Anknüpfungsmöglichkeiten sich auf kommunaler Ebene und aus Fachbeiträgen ergeben können. Die Anliegensgruppe soll ca. drei Mal im Laufe des Jahres 2022 tagen und eine konkrete Aufgabenstellung für 2023 ausarbeiten.

Orts- und Regionalplanung

Das 9. Treffen der Kontaktgruppe zum **B-Plan 30P „Ladestraße – Elbestraße“ (neue Grundschule)** hat am 04.01.2022 stattgefunden. Sowohl die Behördenbeteiligung (21.12.2021- 31.01.2022) als auch die Offenlage (10.01.2022 – 14.02.2022) laufen derzeit. Das nächste Treffen der Kontaktgruppe findet am 01.03.2022 um 18 Uhr in der Mensa statt. Thema wird u.a. die Vorbereitung des Abwägungsbeschlusses sein.

INSEK „Panketal 2030“: Das 1. Treffen der AG „Panketal 2030“ wird am 07.02.2022 stattfinden.

Die Fördermittel für das **Radverkehrskonzept** sind mündlich durch den Landesbetrieb Straßenwesen zugesagt. Dem Zuwendungsbescheid erwarten wir in 1-2 Monaten.

Hundeauslaufflächen: Gemäß dem Beschluss vom 14.12.2021 ist die PV-80-2020-3 mit dem Arbeitsauftrag zurückgestellt worden, auch für die Fläche „Dahmestraße“ eine Anliegerbefragung durchzuführen. Diese wird in der 3. – 5. Kalenderwoche (KW) durchgeführt.

Der Landkreis hat die Vermessung für das **neue Gymnasium an der Schönower Straße / Robert-Koch-Straße** erarbeitet und ein Bodengutachten beauftragt. Die Verwaltung wird eine städtebauliche Konzeption in drei Varianten von einem Planungsbüro erarbeiten lassen. Diese Kosten übernimmt der Landkreis. Die Ausschreibung dazu erfolgte in der 2. KW. Die Ausarbeitung der Konzeption erfolgt in enger Abstimmung mit dem Landkreis bzw. soll es eine Vorstellung dazu in der AG „INSEK Panketal“ geben. Im April/Mai 2022 soll zur Konzeption (ähnlich wie bei der neuen Grundschule Elbestraße) eine (Online)-Bürgerbeteiligung durchgeführt werden. Im Sommer 2022 soll durch die GV eine städtebauliche Vorzugsvariante beschlossen werden, die Grundlage für den Bebauungsplan bildet. Der Aufstellungsbeschluss dazu folgt.

Bauvorhaben (BV) Wohnanlage Eichenring: Aufgrund der Änderung der Betriebsbeschreibung durch den Vorhabenträger für den Beherbergungsbetrieb ergibt sich eine Änderung des Beschlusstextes (Zustimmung statt Ablehnung; siehe Schreiben der Verwaltung vom 05.01.2022). Der Bauzaun wurde am 06.01.2022 errichtet. Die Baustellenzufahrt ist beantragt. Der Antrag wird noch von der Verwaltung geprüft.

Nachforderungen des Landkreises zum Bauantrag **BV Rhinstraße** werden bis 02/2022 nachgereicht, sodass hier auch mit einer zügigen Bearbeitung gerechnet werden kann.

Flächenmanagement Liegenschaften

Der auf Grundlage des Beschlusses PV-124-2021 erarbeitete **Vertragsentwurf zum Abschluss eines Gestattungsvertrages am Erbbaurecht Elbestraße** wurde der Senatskanzlei für Wirtschaft und Forschung am 21.12.2021 übergeben. Eine verbindliche Rückäußerung ist bis Ende Januar 2022 vereinbart. Der abgestimmte Entwurf ist vor der notariellen Beurkundung der Erbbaurechtsgeberin Evangelischen Kirche Zepernick vorzulegen.

Bäume, Grünflächen, Spielplätze, Stadtmöblierung

Zum Thema Bäume: Bis Ende Januar 2022 ist die dritte interne Tour abgeschlossen. Danach ist die **Straßenlaubabholung** im gesamten Gemeindegebiet für Herbst/Winter 2021 erledigt.

Derzeit wird ein Schriftstück erarbeitet, in dem alle Pächter über die **rechtliche Lage bzgl. der Verkehrssicherungspflicht des Eigentümers** aufgeklärt werden. Einige Pächter sind bzgl. der Baumkontrolle auf gepachteten Land missgestimmt und möchten den Zugang nicht gewähren. Die **Baumpflege entlang der Bürgergrundstücke (hinter der Zelterstraße) zur Dranse** erfolgt von Mitte Januar 2022 bis Ende Februar 2022. Die Ersterfassung erfolgte im Dezember 2021. Eine Baumpflege in diesem Bereich wurde noch nie durchgeführt. Bis dato wurden lediglich akute Sofortmaßnahmen ausgeführt, daher ist die aktuelle Liste mit notwendigem Maßnahmen lang und dementsprechend kostenintensiv, da alles geklettert und nicht mit einer Bühne ausgeführt werden muss.

Die **Baumpflanzung Herbst/Winter 2021** durch den Betriebshof ist nun abgeschlossen. Die Ausschreibung Baumpflanzung erfolgt Ende Januar 2022.

Zum Bereich Grünflächen: Die Vorbereitung für eine **Vereinbarung zur gemeinsamen Gestaltung/ Unterhaltung der Grünfläche an der Kolpingstraße Ecke Bergwaldstraße** mit dem Siedlerverein Gehrenberge 1929 e.V. läuft.

Der Abriss der alten Liegehallen im **Heidewäldchen** erfolgt seit dem 10.01.2022 und wird von der Firma Hoffmann GmbH aus Bernau durchgeführt. Die Durchforstung beginnt anschließend ab Februar 2022, ausgeführt durch Firma Woodpimp GmbH.

Spielplätze: Die defekte Drehscheibe auf dem Spielplatz Pfungstberg wurde entfernt und neu bestellt. Die Nestschaukel auf dem Spielplatz Bregenzer Weg wurde durch Vandalismus zerstört, demontiert und ist neu bestellt. Die Lieferung soll im Frühjahr 2022 erfolgen. Die Vierfach-Wippe für den Spielplatz Mühlenberg wird im Frühjahr 2022 geliefert und von der Firma eingebaut werden. Die Lieferung einer neuen Wippe für den Spielplatz im Robert-Koch-Park soll ebenfalls im Frühjahr 2022 erfolgen. Die Seniorenspielgeräte im Schillerpark wurden bestellt. Auch hier ist eine Lieferung im Frühjahr 2022 vorgesehen.

Aus dem Bereich **Stadtmöblierung** gibt es folgendes zu berichten: Es gibt eine **Vielzahl neuer Bänke** in unserem Ort: auf dem ungenutzten Grundstück Kolpingstraße/Ecke Am Berg (2 Stück), auf dem Spielplatz Genfer Platz (3 Stück), auf dem Spielplatz Mühlenberg (1 Stück) und im Erlebnisbereich Dranssemündung (2 Stück). Darüber hinaus sind 3 neue Bänke entlang des neuen Bouleplatzes im Goethepark geplant. Sie werden im März 2022 geliefert. Die Bänke entlang der L200 (aus dem Bürgerbudget) wurden noch nicht aufgestellt, da der Eigentümer der landwirtschaftlichen Flächen hierfür noch angefragt und das Vorhaben genehmigt werden muss.

Fachdienst Kommunale Gebäude
Hochbau

Bzgl. des **Neubaus Grundschule Elbestraße** liegt Ihnen eine Beschlussvorlage zur Bestätigung der Vorplanung (PV-09-2018-14) vor. Die Fortschreibung der Planung in der Leistungsphase 3 ist in der Entwurfsplanung. Die Beauftragung des BNB-Koordinators erfolgte im Dezember 2022 und wird ab jetzt in den Planungsprozess eingebunden, insbesondere beim Pre-Check. Die Vorstellung der Vorplanung in Bezug auf die Belange der Betriebserlaubnis beim MBS ist geplant.

Der Antrag auf Zuwendung aus dem **Beschleunigungsprogramm Ganztage** (für investive Begleitmaßnahmen) wurde fristgemäß zum 31.03.2021 gestellt und ist noch nicht beschieden; Das Hauptprogramm Ganztage ist beschlossen, aber die Fördervoraussetzungen sind aktuell nicht bekannt. Werden die Fördervoraussetzungen nicht erfüllt, kann es evtl. zur Rückgabe von Fördergeldern führen. Das **Förderprogramm für das angestrebte Energieeffizienzhaus KfW 55** läuft zum 31.01.2022 aus. Es wird geprüft, mit welchen zusätzlichen Maßnahmen der Energieeffizienzhausstandard KfW 40 erreichbar ist.

Dreifeldsporthalle Straße der Jugend: Die Rohbauarbeiten Obergeschoss laufen je nach Witterung weiter bis Wintereinbruch. Zurzeit besteht ein Zeitverzug um mind. 4-5 Monate durch die Altlastenbeseitigung. Das Hallendach kann dadurch erst ab nächstem Frühjahr geschlossen werden. Die Winterpause bzw. weitere 3-4 Monate längere Bauzeit sind mit entsprechenden zusätzlichen Vorhaltungskosten für Kran, Winterbaumaßnahmen und Materialdisposition sowie Baunebenkosten verbunden.

Die Ausführungsplanung der Skaterfläche wird vorerst ausgesetzt bis der genaue Parcoursaufbau feststeht und die Anforderungen mit dem Nutzer geklärt sind. Erst dann sind Kostenklärung und Budgetierung möglich.

Die umfangreiche Abstimmung mit Sportverein zur Nutzung und Sicherung des Geländes insgesamt mit Auswirkungen auf die Planung für Zaunverlauf, Beleuchtung und Zugänglichkeit sowie die Umsetzung sind erst mit Fertigstellung der Sporthalle geplant.

Die Nachtragsvereinbarung (wegen Bodenaushub und Entsorgung) mit der Firma Conex ist noch nicht abgeschlossen. Die Klärung wird im Januar erwartet.

Das Los Metallbau (Fenster, Türen Fassade) ist vergeben mit Punktlandung zum verpreisten Leistungsverzeichnis, jedoch 270.000 € zur Kostenberechnung Entwurfsplanung. Das Los Gerüstbau steht kurz vor der Vergabe mit ca. 25.000 € über der Kostenberechnung. Die nächsten Lose Technische Gebäudeausrüstung (TGA) werden veröffentlicht, sobald sie vorliegen. Bieterlage und Marktpreise sind noch nicht abschätzbar.

Es herrscht immer noch eine schleppende Leistungserbringung der TGA-Planung, derzeit haben wir noch keine Alternative. Die Leistungsfähigkeit der TGA-Planung und Bauleitung steht akut in Frage. Ein Festhalten an der Leistungserbringung ist mangels anderer Planungskräfte derzeit alternativlos, da das mit Mehrkosten (Planer) verbunden wäre.

Der Fertigstellungstermin ist derzeit voraussichtlich 06/2023.

An der **Kita Pankestrolche** finden Mängelbeseitigung und Restarbeiten (z.B. Elektroinstallation im Außenschuppen und an der Fassade) statt. Sie werden entsprechend Witterung bzw. nach Lieferung (der Lampen) ausgeführt. Die letzten Abnahmen der Gewerke erfolgen in Abstimmung mit der Kitaleitung. Die letzten Schlussrechnungslegungen bzw. – Prüfungen erfolgen im Januar und Februar 2022. Auch die Schlussabrechnung Fördermittel erfolgt.

Zum **Bauvorhaben Feuerwehr Schwanebeck und Feuerwehr Zepernick** liegen derzeit keine berichtenswerten Informationen vor.

Gebäudeunterhaltung

Derzeit laufen **vorbereitende Arbeiten für den Maßnahmenkatalog** gemäß Haushaltsplanung 2022/2023 bzgl. bautechnischer Betreuung aller kommunalen Objekte und Anlagen einschließlich Wohnungen und Wohngebäude inklusive Wartung und Instandhaltung der haustechnischen Anlagen. Darüber hinaus werden Störungen beseitigt und die Ursachen dafür ermittelt. Wir kontrollieren und warten alle sicherheitstechnischen Anlagen (Trinkwasserhygiene, Brandschutz u.a.) permanent.

Zu den **Akustikmaßnahmen an der Dreifeldsporthalle Schulstandort Zepernick**: Der Ballfangschutz ist bestellt und wird voraussichtlich in der Winterferien 2022 eingebaut. Die Schallschutzplatten werden entsprechend montiert.

Die Umsetzung des **Digitalpaktes Schule am Standort Zepernick** schreiten voran. Die Rohinstallation Netzwerk ist im Bauabschnitt Gesamtschule zu 90% fertiggestellt. Die Arbeiten in der Grundschule Zepernick wurden aufgenommen und sind derzeit zu ca. 35% erstellt.

Die Anschaffung von **5 Defibrillatoren im Rahmen des Bürgerbudgets** ist abgeschlossen. Die Defibrillatoren wurden geliefert und an den Standorten Genfer Platz (im Saal), Schwanehalle (Flur/Zuschauerbereich), Heinestraße 1 (Flur/Treppenhaus), Dreifeldsporthalle und Hortgebäude in Zepernick angebracht. Eine entsprechende Pressemitteilung wird erarbeitet.

Bzgl. der **Luftfilteranlagen** läuft die letzte Abstimmung mit den Bietern. Die Beauftragung erfolgt in der kommenden Woche. Die Lieferung soll 6 Wochen nach Auftragserteilung erfolgen und anschließend in der Grundschule aufgestellt werden. Die Auftragssumme beläuft sich auf rund 73.000 Euro. Es werden 22 Geräte angeschafft.

Am alten Krankenhaus „**Heidehaus**“ ist eine kurzfristige Durchführung der Entrümpelung geplant. Der Vorgang befindet sich in der Vergabe. Bzgl. der Bestandssicherung Eingangsbereich werden die Angebote derzeit von den Firmen aktualisiert.

Die Ausschreibungen der **Reinigungsleistungen** (europaweit und beschränkt) sind abgeschlossen. Seit dem 01.01.2022 sind jetzt Artur Stoll GmbH, Platz GmbH, Gebäudedienst Schwarz Weiss GmbH sowie die Firma Econeat GbR Gebäudereinigung in den Objekten der Gemeinde Panketal für die Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung zuständig. Bisher oblag die gesamte Ausführung der Reinigung in allen kommunalen Objekten jeweils nur 1 bzw. 2 großen Firmen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass dadurch vermehrt Subunternehmen zum Einsatz kamen, was weder der Qualität noch der Auslastung der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zu Gute kam. Aus diesem Grund jetzt der Versuch einer Entzerrung der Reinigungsleistungen. Das Leistungsverzeichnis wurde extern erstellt. Die Entwicklung in der Reinigungsbranche wird zunehmend kritisch betrachtet. Die Preise steigen, aber die Reinigungsqualität verbessert sich nicht.

Ein alternativer Weg wäre die Reinigung mit eigenem Personal mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen. Diese Organisationsform wird bereits mit großem Erfolg in anderen Städten und Gemeinden praktiziert. Bislang verfügt die Gemeinde teilweise eigenes Reinigungspersonal (Tagesreinigung). Die Reinigungsqualität wird weiterhin regelmäßig kritisch geprüft und die Ergebnisse werden dann entsprechend ausgewertet.

Grundstücksverwaltung

Zum 01.01.2022 wurde ein Pachtvertrag mit den Berliner Stadtgütern abgeschlossen. Bei der von der Gemeinde Panketal gepachteten Fläche handelt es sich um einen "Bolzplatz" in Hobrechtsfelde mit einer Gesamtgröße von ca. 1,43 ha mit überwiegender Wiesenstruktur.

Fachdienst Verkehrsflächen Straßenrecht

Einige Informationen zum **Erfüllungstand Wegekonzessionsvertrag Strom**: Am 14.12.2021 fand das Jahresabschlussgespräch zwischen der E.DIS und dem Bürgermeister statt. Hier eine kurze Zusammenfassung:

- Projektstand Netzgesellschaft Panketal GmbH – Netzentflechtung erfolgte bis Ende 09/2021, Eröffnung des E.DIS Standortes Panketal im Objekt Bucher Str. 65 erfolgte zum April 2021, die Umsetzung des Netzbewirtschaftungskonzeptes ist auf dem laufenden Stand, Start der Netzgesellschaft erfolgte zum 01.01.2022
- Investitionsprogramm für 2022 – Erneuerung von 3 Trafostationen (Ohm-, Uristraße und am Amtshaus) mit der Optimierung der Niederspannungsnetzstruktur und Verringerung der Ausfallzeiten sowie der Neuerrichtung als intelligente Ortsnetzstationen, Investvolumen ca. 268 T€, umfasst auch die Herstellung des Netzanschlusses für das Objekt Schönower Str. 106. Erneuerung des Mittelspannungskabels Friedhof-Steinstraße mit Optimierung der Mittelspannungsnetzstruktur und Verringerung der Ausfallzeiten, Kosten: ca. 35 T€
- bisher 35 Kundenbesuche am e.dis –Standort Panketal
- Gestaltete Trafostationen 2021: 10 Stück (Wernigeroder Straße, Deponie, Pumpwerk, Heinrich-Heine-Straße, Edelweißstraße, Zillertaler Straße, Lisztstraße, Schaltstation Schwanebeck Feuerwehr, Kärntner Straße und Schönerlinder Straße)

Seit dem Mai 2021 wird durch die Notare vermehrt eine Erklärung zum Nichtbestehen eines Vorkaufsrechtes nicht nur nach dem Baugesetzbuch verlangt, sondern auch nach dem Straßengesetz. Im Jahr 2021 wurden dafür **61 Negativatteste** erstellt. In einem Fall wurde ein Vorkaufsrecht in Anspruch genommen (Kreisverkehr Lindenberger Weg).

Tief- und Straßenbau

Die Untere Wasserbehörde (UWB) hat der Gemeinde ihre Stellungnahme bzgl. des Vorhabens **L200 - Ertüchtigung Graben, Schmutzwasserschließung, Gehwegbau und Straßenbeleuchtung. Erstellung des Leistungsverzeichnisses** zugesendet. Mit dem Landesbetrieb Straßenwesen wurde eine erste Erläuterung durchgeführt. Prinzipiell wird der Ausführung zugestimmt. Aus terminlichen Gründen erfolgt die endgültige Stellungnahme im Januar 2022. Vorab wurde zugestimmt, dass die Ausschreibung erfolgen kann, da wenn überhaupt nur geringfügige Anpassungen notwendig werden. Als erste Vorbereitung tauscht die EDIS Netz GmbH das Stromversorgungskabel aus. Einen genauen Termin gibt es noch nicht. Der Beginn der Baumaßnahme ist für März 2022 vorgesehen. Allerdings ist dieser Termin von der Bestätigung des Haushaltes abhängig.

Die Arbeiten an der **Ernst-Thälmann-Straße** wurden wieder aufgenommen. Durch den Baubetrieb müssen noch die Zufahrten und Gehwege hergestellt werden. Bereits jetzt wurden Mängel im Bereich der Pflasterrinne angezeigt. Die Mängelbeseitigung erfolgt vor der Abnahme der Baumaßnahme.

Für die Beseitigung der durch die Bahn AG verursachten Schäden im **Bahnhofsumfeld Schönower Straße im Rahmen der Brückenerneuerung** wurde von der letzten Rechnung ein Sicherheitseinbehalt vorgenommen. Die Beseitigung der Schäden erfolgt nunmehr durch die Gemeinde. Die Kosten werden aus dem Einbehalt beglichen. Unabhängig davon wurde die Gemeinde zur Zahlung des Einbehalts mittels Mahnung aufgefordert. Es ist davon auszugehen, dass die Einigung gerichtlich erfolgt. Eine Abnahme der Straßen im Bereich der Brücken Schönower-, Schönerlinder- und Bahnhofstraße erfolgte trotz Nachfrage noch nicht. Die Bahn hat dazu auf mehrere Anfragen bis dato nicht reagiert.

Für das **gemeindliche Bauvorhaben „Bahnhofsumfeld“** gibt es keine neuen Informationen.

Die noch geplanten Infotafeln für den **Erlebnisbereich Dransemündung** sind in Bearbeitung. Die Schlussrechnung für die Sanierung der Steganlage liegt vor und wurde beglichen. Die Schlussrechnung für den Erlebnisbereich liegt vor und ist in Prüfung. Die Belüftungsanlage hat den ersten Winterbetrieb erfolgreich absolviert. Es ist eine deutliche Verbesserung der Wasserqualität erkennbar. Für Wartung und Betrieb ist ein entsprechender Auftrag in Bearbeitung. Weiterhin haben sich bereits andere Städte und Gemeinden für das Pilotprojekt interessiert (u. a. Senatsverwaltung Berlin und die Stadt Goslar).

TEG 28 und TEG 30 Planung Gehweg „Thuner Weg“ und Regenrückhaltebecken „Kleine Heide“ an der Zillertaler Straße als Vorflut für TEG 28 und TEG 24: Gemäß Beschluss zur Entwurfsplanung zum geänderten Regenwasserkonzept sowie nach Vorlage der Anschlussdaten aus der Planung der Salzburger Straße und zum Regenwasserkanal Rigistraße wird die Planung „Thuner Weg“ mit Regenwasserkanal und Regenrückhaltebecken an der Zillertaler Straße fortgesetzt. Die Abstimmungen mit dem Ingenieurbüro laufen seit der 48. KW. Die Übergabedaten für den Regenwasserkanal am Thuner Weg wurden in der 3. KW 2022 durch das Planungsbüro für das Regenwasserkonzept übergeben.

Nach Abschluss der Zufahrtenanhörung läuft zurzeit die Ausführungsplanung für den Straßenbau im **TEG 29 Salzburger Straße**. Für die präzisere Lageeinordnung des Regenwasserkanals Rigistraße werden seit der 3. KW zwei Suchschachtungen durchgeführt. Für die geplanten Baumneupflanzungen fand bis 21.01.2022 eine Umfrage unter den Anliegern statt, bei der sie aus 3 Varianten wählen können. Über das Ergebnis wird zeitnah informiert.

Nach der förmlichen Abnahme der Mängelbeseitigung im Regenwasserkanal sowie der Wiederherstellung der hierzu erforderlich gewordenen Straßenaufbrüche im **TEG 7/2 – Musikerviertel** liegt (coronabedingt) seit 04.01.2021 die Dokumentation des Kanalsanierers und zugleich die Bestätigung der Mängelbeseitigung im Regenwasserkanal vor. Die Rechnungslegung der der Gemeinde entstandenen Kosten erfolgte in der 2. KW. Kleinere Straßenmängel sind leider noch offen (eine Asphaltfuge und eine Pflastersenke). Sie sollen aber bis Mitte Januar abgestellt werden. Solange wird die Rückgabe der Mangelhaftungsbürgschaft an die ARGE blockiert.

TEG 5 Neckarstraße / Oderstraße – Anpassung des ÖPNV-Konzeptes: Als Voraussetzung für die Freigabe der Vorplanung sollte das ÖPNV-Konzept (Forderung des Landkreises) im Zusammenhang mit dem neuen Schulstandort geprüft und untersucht werden. Hierzu wurde neben der Feststellung

der Unterversorgung des Wohngebiets Pfingstberg die Leistungsfähigkeit der in Frage kommenden Knotenpunkte einschließlich der Spreestraße untersucht. Am 09.12.2021 wurde mit der Barnimer Busgesellschaft (BBG) die Vorzugsvariante für mögliche künftige Linienführungen des Linien- und Schülerbusverkehrs abgestimmt. Hieraus wird eine neue Variante für die Neckarstraße als verkehrsberuhigter Bereich erarbeitet und in eine neue Vorlage zur Freigabe der Vorplanung Neckar- und Oderstraße eingefügt.

Ein Ortstermin bzgl. **Knotenpunkt Heine- /Möserstraße** wird vorbereitet.

Die Ausschreibung der **Planung für die Parkplätze an der neuen Sporthalle (Straße der Jugend)** sowie die Eröffnung der Angebote sind erfolgt. Die Auswertung der 4 abgegebenen Angebote ist erfolgt. Die Beauftragung der Planungsleistung erfolgt noch im Januar.

Die **Schlussrechnung für das TEG 21** wurde vom Auftragnehmer eingereicht. Der reine Rechnungsteil wurde bereits geprüft, die Prüfung der Vollständigkeit der Unterlagen erfolgt derzeit. Offen sind noch die Zusammenstellung der Rechnungsabzüge (Bauleistungsversicherung, zusätzlicher Aufwand Prüfung undichter Kanäle, zusätzlicher Aufwand zur Rechnungsprüfung auf Grund der Zeitüberschreitung).

Die Planung für die **Ersatzneubauten für die Brücken** Dompromenade II (Kita), Dranse 1 (Osteroder/Brahmsstraße) und Dranse 2 (Neubau Gluckstr./Gernroder Str.) schreiten voran. Die Auftragsvergabe erfolgte. Der Baubeginn wurde auf den 14.03.2022 festgelegt. Am 06.01.2022 fand die Bauablaufberatung statt. Die Brücke in der Osteroder Str./ Brahmsstraße wird im Zusammenhang mit der Renaturierungsmaßnahme Dranse I im Februar 2022 abgerissen.

Straßenunterhaltung

Die Ausbesserungsarbeiten an der Straßenoberfläche in der Oberländer Straße wurden durchgeführt. Noch ausstehend ist die Instandsetzung der Kreuzung Inntaler Straße. Im Wohngebiet Pfingstberg haben Regulierungsarbeiten an Schächten begonnen. In der Zelterstraße werden noch in diesem Jahr Reparaturen an der Straßenoberfläche durchgeführt.

Der Grader, der zur **Straßenunterhaltung unbefestigte Straßen** benötigt wird, ist weiterhin nicht betriebsbereit. Auf eine vorübergehende Vergabe der Arbeiten an eine externe Firma wurde aus Kostengründen verzichtet. Der Betriebshof wird die betroffenen Straßen zunächst provisorisch befahrbar halten.

Zufahrten, Aufgrabungen, Regenwasseranschlüsse

Die neue Verwaltungsvorschrift **Zufahrten** wurde zum 31.12.2021 (siehe PV -109-2021) veröffentlicht. Im Jahr 2021 gab es insgesamt 343 Aufgrabungen. 65 Anträge auf Zufahrt wurde in 2021 genehmigt. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 59 Anträge auf Baustellenzufahrten genehmigt. In der Schönerlinder Str. und in der Charlottenstraße sind die Erneuerung der Trinkwasserleitung und Hausanschlüsse geplant.

Bewirtschaftung Regenwasser/ Gewässerschutz

Die **Maßnahme Dranse 1** zwischen Brahms- und Gluckstraße konnte bisher ohne größere Schwierigkeiten umgesetzt werden.

Ende Januar erfolgt die Beratung zur abschließenden Vorplanung bzgl. der **Öffnung des Kappgrabens**.

Erste Abstimmungen zur **Starkregengefahrenkarte** erfolgten mit dem beauftragten Büro Sieker. Aktuell werden die notwendigen Unterlagen durch die Gemeindeverwaltung gesammelt. Teilweise ist eine Übergabe erfolgt.

Die Auftragsvergabe für das **Entwässerungskonzept TEG 29/30** erfolgte am 20.12.2021 an das Büro Börjes.

Die Ausschreibung zur **hydromorphologischen Bewertung und Kartierung Dransemündung** ist in Bearbeitung.

Das **Einvernehmen des Landkreis Barnim zur Niederschlagswassersatzung** liegt vor. Aktuell laufen noch die Aktualisierung der Bewirtschaftungsartenkarte, die Erarbeitung des Leitfadens und das Erstellen von notwendigen Formularen.

Am 11.01.2022 fand eine erste Beratung zum weiteren Vorgehen in Hinblick auf die **Überflutungssituation Engadinstraße/ Züricher Straße** mit dem Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal statt.

Straßenverkehrsrecht, ÖPNV, Mobilität

Verkehrsrechtliche Anordnungen: Für den **Knoten Bucher Straße / Bahnhofstraße** hat die Untere Verkehrsbehörde eine Ampel für alle Einmündungen angeordnet. Bisher gab es dort nur eine Fußgängerbedarfsampel. Die Ausführung erfolgt durch den Landesbetrieb Straßenwesen. Am Knoten **Birkholzer Chaussee / Dorfstraße** wird die vorhandene Ampel um ein Zusatzzeichen erweitert. Kommt man von Birkholz, weist dieses darauf hin, dass man bis an die Haltelinie vorzufahren hat. Auch hier erfolgt die Umsetzung durch den Landesbetrieb. An der **Fußgängerbrücke zwischen Brahmsstraße und Osteroder Straße** wurde ein Verbot für Reiter angeordnet. Die Schilder dafür bestellt die Gemeindeverwaltung in diesem Jahr. In der **Richard-Wagner-Straße** an der Grenze zur Stadt Bernau werden zwei Schraffenbaken aufgestellt. Diese warnen vor der Fahrbahneinengung durch die Brücke über die Panke.

Durch den Landkreis als Träger des ÖPNV (freiwillige Aufgabe) wird derzeit eine **Optimierung des Schülerverkehrs** angestrebt. Dazu fand am 02.12.2021 eine 1. Beratungsrunde statt. Hintergrund ist die steigende Schülerzahl und der Wegfall der Kilometer-Begrenzung für einen Anspruch auf ein Schülerticket. Vorgesehen ist die Versetzung der Schulanfangszeiten um die vorhandenen Busse und das entsprechende Personal besser nutzen zu können. Trotzdem müssen 13 neue Busse und neues Fahrpersonal angeschafft/eingesetzt werden. Dadurch können sich die Betreuungszeiten im Frühhort verändern bzw. erhöhen. Dieser Punkt wird als sehr kritisch angesehen. Der Landkreis diskutiert die Optimierung derzeit mit den Schulen. Weitere Beratungsrunden werden folgen und natürlich auch eine Vorstellung im Gemeindegremium mit anschließender Beschlussfassung.

Mobilität

Ich möchte auf die Vorlage zur Erarbeitung eines Radverkehrskonzepts hinweisen. Es gab noch Ende 2021 eine Beratung mit der Kompetenzstelle Bahnhof zu Fördermöglichkeiten in Hinblick auf die

Verbesserung und Erweiterung von Fahrradabstellanlagen (einschließlich Option Fahrradparkhaus) sowie weiterer Lade- und Service-Infrastruktur. Die Möglichkeiten werden geprüft.

Beiträge und Kostenerstattung Straßenbau

Die Endabrechnung TEG 7/2 Haydnweg und Kreuzer Straße wird vorbereitet.

Kommunaler Betriebshof

Als Grundlage für die weitere Standortplanung auf dem Gelände der BSR oder auf einem alternativen Grundstück ist ein „**Betriebshofkonzept**“ (Aufgaben, personelle und materielle Ausstattung, Kennzahlen) zu erarbeiten. Der bestehende Mietvertrag mit der BSR für die Personal- und Werkstatträume in der Zepernicker Straße soll zunächst um 2 Jahre von der BSR verlängert werden. Eine längere Zusicherung der angemieteten Flächen liegt bisher nicht vor. Der Mietpreis wurde entsprechend dem aktuellen Verbrauchspreisindex seit 01.11.2021 um 10,3% erhöht.

Neuigkeiten aus dem **Fuhrpark**: Der BAR WC 20 befindet sich weiterhin zur Fehleranalyse in der Werkstatt. Streugutboxen sind überprüft und befüllt. Es müssen 6 ausgetauscht werden.

Die **Hausmeister** sind nun organisatorische ebenfalls dem Kommunalen Betriebshof zugeordnet. Es gibt drei Standorte: Schulkomplex Zepernick, Kinderhaus Fantasia/ Sporthalle Schwanebeck sowie alle Kitas/ Rathaus/ Wohnungsverwaltung mit entsprechendem Personal und Werkstätten. Auch in diesem Arbeitsbereich sind Organisationsunterlagen aufzuarbeiten.

Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal

Kaufmännischer Bereich

Verbrauchsabrechnung für das Verbrauchsjahr 2021: Nach Ablesung der Wasserzähler und Übersendung der Ablesekarten werden die Zählerdaten in das Abrechnungsprogramm eingelesen. Die Gebührenbescheide werden zum Versand am 15.02.2022 vorbereitet.

Die Satzungsänderungen zu den Gebührensatzungen wurden zum 31.12.2021 im Amtsblatt der Gemeinde Panketal bekannt gemacht. Im Januar wurde die Inventur für 2021 durchgeführt.

Bereich Technik/ Bauwesen

Wasser

Wirtschaftsplan 2022:

- Erneuerung der Versorgungsleitung und der Hausanschlüsse in der Charlottenstraße
 - Planung wurde beauftragt, Vorbereitung Ausführungsplanung, Ausschreibung I. Quartal 2022, Baubeginn im Frühjahr 2022 geplant, Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung
- Erneuerung der Versorgungsleitung und der Hausanschlüsse in der Ahornallee
 - Planung wurde beauftragt, Begehung im Januar 2022
- Auswechslung Trinkwasserleitung und Hausanschlüsse Schillerstraße und Winklerstraße von Bahnhofstraße bis Brückenstraße
 - Erneuerung der Versorgungsleitung ist abgeschlossen, Hausanschlüsse werden umverlegt bzw. erneuert, seit 10.01.2022 ist Baustelle wieder besetzt

Maßnahmen für die Folgejahre:

- Rohrnetzmodellierung
- Neue Anlagen zur Wassergewinnung und Wasserfassung
 - Planung Modernisierung der Absetzbecken – Vorplanung ist abgeschlossen, Beschlussvorlage wird vorbereitet für die Februarsitzung der Gemeindevertretung
 - Standortsuche für Reinwasserbehälter
- B-Plan Ladestraße-Elbestraße
 - in Planung
 - Erneuerung der Leitungen in der Charlottenstraße, Schönerlinder Straße, Schönower Straße und Straße Alt Zepernick (Zepernicker Ring) erforderlich
 - Charlottenstraße in Planung, Baumaßnahme soll im Frühjahr beginnen vorausgesetzt es beteiligen sich Baufirmen an der Ausschreibung, Beschaffung von Material ist sehr problematisch
- Modernisierung Stromeinspeisung/ Notstrom Wasserwerk

Abwasser

Wirtschaftsplan 2022:

- Optimierung von Pumpwerksanlagen
- Vorbereitung Anschluss der Grundstücke Börnicker Weg und Birkholzer Weg
 - Ankauf Grundstück für das Pumpwerk vorbereiten
- Bernauer Chaussee L 200
 - Anschluss der Grundstücke an das zentrale Schmutzwasserbeseitigungssystem
 - Baumaßnahme gemeinsam mit Straßenbau, Ausschreibung noch nicht erfolgt, Baumaßnahme kann nur gemeinsam mit Gemeindeverwaltung durchgeführt werden
- Herstellung Pufferbecken Schmutzwasser am Hauptpumpwerk 1 in der Lehnitzstraße in Schönow
 - Baubeginn März 2021
 - Baukörper wird gesetzt, Druckprobe im September, Fertigstellung Ende November
 - Umfangreiche Maßnahmen zur Aufforstung von Behörden gefordert
 - Zaunanlagen und Wege werden derzeit gebaut
 - Inbetriebnahme geplant für II Quartal 2022
- Sanierung Pumpwerke 14 und 4
- Pufferbecken PW 13.1 Humboldtstraße

Fachbereich II – Finanzen und Öffentliche Ordnung

Ordnungsamt

Laut **Beschluss PA-17-2021 Begrenzung von Wahlwerbung mittels Plakaten** soll die rechtliche Prüfung der vorgeschlagenen Regelungen bis 01/2022 durch die Verwaltung erfolgt sein. Die Beschränkung der Wahlplakatwerbung erfolgt durch eine Änderung der Sondernutzungssatzung. Die rechtliche Prüfung ist noch nicht vollständig erfolgt. Ein Zeitpunkt zur Fertigstellung kann nicht genannt werden. Die Dringlichkeit der Satzung vor der kommenden Wahlperiode ist natürlich bekannt.

Aktueller Stand (21.01.2022) zum **Volksbegehrens „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für „Sandpisten“**“: 515 Unterschriften wurden vor Ort geleistet und es gibt 683 Anträge auf Briefwahlunterlagen.

Des Weiteren kam eine Anfrage aus dem Ortsbeirat zum Thema **mutwillig beschädigter Autos im Bereich Eichenring**. Die Schäden wurden polizeilich erfasst. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen. Während laufender Verfahren erhält die Verwaltung auch keine weiteren Details zum Sachverhalt.

Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Panketal ist seit dem 07.12.2021 zu folgenden **Einsätzen** ausgerückt:

- 6 x Personenrettung - Türnotöffnung / Tragehilfe / Absicherung Hubschrauberlandeplatz
- 5 x Verkehrsunfall
- 4 x Ölspur
- 3 x Brand
- 1 x Technische Hilfeleistung
- 1 x BMA (Brandmeldeanlage)
- 1 x Fehlalarm

Zur **Einsatzbereitschaft** in der Pandemie: Die Kameraden der FF Panketal sind zu 96 % vollständig geimpft und zu 84 % geboostert. Die sehr hohe Impfquote konnte dank der sehr guten Impfangebote von Dr. Scheller sowie den Impfzentren in Panketal erreicht werden. Vielen Dank dafür! Auf Grund der hohen Impfquote und der getroffenen Hygienemaßnahmen (die kontinuierlich der aktuellen Lage angepasst werden) gehen wir davon aus, dass die Einsatzbereitschaft in der Pandemie stets aufrechterhalten werden kann.

Fachbereich III – Innere Verwaltung, Soziales, Jugend, Kultur, Sport

Innere Verwaltung

Aus dem Bereich **E-Government**: Wir arbeiten weiter fleißig an der Umsetzung des Pilotprojektes. Für die nächste Sitzung werden eine Beschluss- und Mitteilungsvorlage bzgl. der Panketal-App (Beschluss PA-100-2021) vorbereitet. Dafür haben wir Fördermittel in Aussicht, die wir gern in Anspruch nehmen würden.

Bzgl. der **Umstrukturierung im Fachbereich I** zum 01.02.2022 haben wir sichergestellt, dass alle internen Abläufe für einen reibungslosen Übergang angepasst wurden. Die Neuerungen werden Ende des Monats auch in der Außenkommunikation (Telefonliste im Panketalboten, Ansprechpartner auf der Internetseite) sichtbar werden.

Kita, Schule, Hort

Ende Dezember wurde **Frau Glück** als langjährige Leiterin des Kinderhauses Fantasia in den Ruhestand verabschiedet. An ihre Stelle trat Herr Rost-Blank, der dort nun in der Leitungsfunktion tätig ist. Seine Stellvertreterin ist Frau Kusch.

Unsere Kitas arbeiten derzeit an der Belastungsgrenze. Das oberste Ziel ist es natürlich, den Regelbetrieb aufrecht zu erhalten. Das MBS kündigte eine **Testpflicht für Kitakinder** an, die nach den Winterferien greift. Ab dem 07.02.2022 werden 2 Tests pro Woche durch uns als Träger zur Verfügung gestellt. Die Tests sollen im häuslichen Umfeld durchgeführt und das dokumentierte Ergebnis durch die Eltern bei der Einrichtung vorgelegt werden. Der Landkreis Barnim hat die zentrale Beschaffung der sog. Lolli-Tests übernommen, so dass unser gemeindlicher Haushalt dadurch nicht belastet wird. Damit hält auch der Verwaltungsaufwand in dieser Angelegenheit in Grenzen. Daher gilt unser Dank in diesem Zusammenhang der Kreisverwaltung.

Auch in den **Schulen** nehmen die Infektionen mit dem Coronavirus zu. Die Schulen leiten entsprechende Maßnahmen ein, um dem entgegen zu wirken. Dafür gibt es Maßnahmenpläne der staatlichen Schulämter und des MBS. Ziel soll es sein, den Präsenzunterricht aufrecht zu erhalten.

Seit dem neuen Jahr gibt es **einen neuen Essensanbieter** an der Grundschule. Der Wechsel hat gut geklappt und auch die Umsetzung läuft sehr zufriedenstellend. Dafür ist erstmalig die Aula in Benutzung. Die Rückmeldungen von Eltern, Schülern und Lehrern ist positiv. Das Essen schmeckt, das Servicepersonal ist freundlich und es wird wenig Essen weggeworfen. Die Essenkommission wird nach den Winterferien wieder zusammentreten.

Soziales

Die Geschenke der erfolgreichen **Wunschbaumaktion** wurden am 16.12.2021 an einige der Kinder und Jugendlichen übergeben, die von der Kindeswohl-Berlin gGmbH betreut werden. Die Übergabe fand auf dem Rathausvorplatz statt und wurde von der Freiwilligen Feuerwehr umrahmt. Das war eine schöne Aktion, die gut angenommen wurden und den jungen Menschen kurz vor Weihnachten eine kleine Freude gemacht hat.

Bzgl. des **Pflegepaktes** wurde im Dezember 2021 der Förderantrag beim LASV gestellt.

Kultur

Nachdem wir im November als **Landmusikort** ausgezeichnet worden sind, strebt der Deutsche Musikrat eine Vernetzung mit anderen Landmusikorten an, die bei Fachtagungen zustande kommen und gefestigt werden soll. Für Brandenburg ist eine solche Tagung im Oktober dieses Jahres in Rheinsberg geplant. Dabei soll Panketal die Gelegenheit bekommen, sich vorzustellen und mit anderen Teilnehmern zum Thema „Musikalische Bildung im ländlichen Raum“ in den Austausch treten. Eine Teilnahme unserer Gemeinde ist beabsichtigt und befindet sich in Vorbereitung.

SPORT

Wie uns das Organisations-Komitee der Special Olympics World Games Berlin kürzlich mitteilte, soll in der kommenden Woche bekannt gegeben werden, ob wir gemeinsam mit Bernau im Jahr 2023 als **Host Town** fungieren werden. Insgesamt haben sich 240 Kommunen aus allen Bundesländern darum beworben, Gastgeber-Kommune für diesen besonderen Anlass zu werden. Dabei sollen geistig und körperlich eingeschränkten Sportlerinnen und Sportler willkommen heißen und ihnen ein kulturelles Rahmenprogramm geboten werden. Das größere Ziel dieser Veranstaltung ist, Vereine dazu anzuregen, integrative Sportangebote zu schaffen und Berührungspunkte abzubauen.